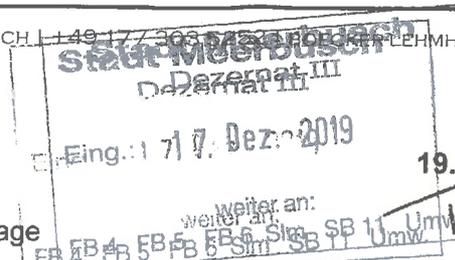


# FRIEDERIKE BÖCKER-LEHMHAUS

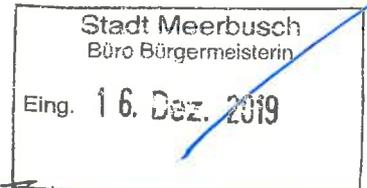
AM HÖVEL 33 | 40667 MEERBUSCH | +49 177 208 5123 | BÜCKER@LEHMHAUS@GMX.DE



19. November 2019

Frau Angela Mielke-Westerlage  
Bürgermeisterin der Stadt Meerbusch  
Postfach 16 64  
40641 Meerbusch

Dezember



17 JB

27 Kopie III Seite

Vollge für AD - FA 9 - 5.02.2020  
del 20.4 9 - 10.02.2020

A-U

## Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung des Landes NRW: Sicherung des Straßenübergangs Budericher Allee/Brühler Weg

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,

seit einigen Jahren bewegt mich als Anwohnerin die Sicherung des Straßenübergangs Brühler Weg/ Budericher Allee, die ich nicht mehr hinnehmen kann. Das Überqueren der Straße ist für kleine Kinder und besonders auch ältere/ gehbehinderte Personen lebensgefährlich. Seit Jahren, erst mit Kinderwagen, Buggys und nun mit Kinderrädern ist die Überquerung ein Spießrutenlauf.

Bitte lassen sie mich es näher ausführen:

### Anzahl sichere Übergänge:

Es gibt **nur 2 gesicherte Straßenübergänge** (mit Ampeln), um den Brühler Weg zu überqueren. Der Erste ist an der Dorfstraße, und der zweite erst über **400m** weiter entfernt auf der Höhe Parkplatz Friedhof/Weseler Weg. Ansonsten gibt es keine gesicherte Möglichkeit für die zahlreichen Anwohner, Spaziergänger, Sportler, Familien und Hundebesitzer die Straße zu überqueren.

### Schlechte Einsichtigkeit

Insbesondere von der Budericher Alle kommend ist aufgrund der riesigen **Straßenmündung** und dem **Straßenknick** (in Richtung Dorfstraße) die Straße nur auf **wenige Meter** einsichtig.



### **Hohe Geschwindigkeit**

Diesbezüglich war ich letztes Jahr mit Herrn Brockmann seitens des Straßenamts im Kontakt. Er hat eine Messung veranlasst, mit dem Ergebnis, dass die V85 auf dem Brühler Weg mit 48 km/h im Toleranzbereich liegt. Somit bestünde seitens der Verwaltung keinen Handlungsbedarf.

Bei genauerem Hinsehen, muss man aber genau diese Zahl im Verhältnis zu dem **Straßenverlauf – und der Beschaffenheit** sehen. Wenn 85% der Fahrer durchschnittlich 48 km/h fahren, erkennen Sie, dass die Kurve eine wahre **Beschleunigungsschikane** ist.

Fußgänger können (insbesondere von Autos die von der Dorfstraße kommen) gar nicht schnell genug erkannt werden (s. Foto). Die Autos haben in dieser sensiblen Stelle eine sehr hohe Geschwindigkeit. Sie können sich vorstellen, was das für die Fußgänger bedeutet. Die 50km/h sind bei über 5.500 Fahrzeugen pro Tag als zulässige Geschwindigkeit einfach fahrlässig.

### **Umweltbelastung**

Insbesondere während der aktuellen Umweltdebatte, ist es für alle Kommunen und Städte ein großes Ziel, die Verkehrs- und Emissionsbelastung zu reduzieren und die Bürger zum Fahrradfahren und zum Zufußgehen zu ermuntern. Dies kann aber nur erfolgen, wenn Fußgänger und Radfahrer geschützt und gesichert sind. Das ist beim Brühler-Weg nur nicht der Fall. Der Brühler Weg ist eine Wohnstraße, hat aber weder Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, noch einen Fahrradweg. Initiativen wie „Stadtradeln“ auf dem Brühler Weg wirken hier wie der blanke Hohn.

Daher bitte ich sie eindringlich, die Sicherungen des Überwegs Höhe Budericher Allee/Brühler Weg zu veranlassen. Eine Ampel, Zebrastreifen, Fahrbahnverengung, Geschwindigkeitsbeschränkungen erscheinen hier sinnvoll und zielgerecht.

Gerne lade ich Sie ein, die Stelle vor Ort in den Schlagzeiten zu besichtigen und zu begutachten. Ich freue mich auf eine zeitnahe Rückmeldung zu diesem Schreiben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit unter o.g. Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Friederike Böcker-Lehmaus